

Herning. Die deutsche Dressur-Equipe hat Gold oder Silber der Europameisterschaft im dänischen Herning auf dem Tablett.

Nach den Vorstellungen von Fabienne Lütkeemeier (Paderborn) auf D`Agostino und von Isabell Werth (Rheinberg) auf Don Johnson reitet die deutsche Dressur-Equipe bei den Europameisterschaften im Fußball-Stadion von Herning/ Dänemark Gold oder Silber entgegen. Neuling Fabienne Lütkeemeier kam auf 73,237 Prozentpunkte, die fünfmalige Olympiasiegerin Isabell Werth auf 75,213. Damit belegten sie zur Hälfte der über zwei Tage laufenden Teamwertung die ersten beiden Plätze. Für Deutschland gehen noch am zweiten Tag an den Start Kristina Sprehe (Dinklage) auf Desperados und Weltcupgewinnerin Helen Langehanenberg (Billerbeck) auf Damon Hill.

Deutschland war letztmals 2005 auf dem Kasselmann-Hof in Hagen a.T.W. Europameister geworden, danach siegten die Niederlande (2007 und 2009) sowie erstmals Großbritannien 2011. Bei Großbritannien blieben die ersten beiden Reiter weit hinter den Erwartungen zurück, ebenfalls bei der Niederlande.